

VDE- Seminar- und Reisereferent: Dipl.-Ing. Otto Lies
Quedensweg 27, 24248 Mönkeberg

Mit dem VDE/ SVS nach Armenien & Georgien

12- Tage Erlebnisreise durch den Kaukasus vom 31.08.-11.09.2020

Leistungen die überzeugen

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flüge ab/ an Hamburg mit LOT Polish Airlines in der Economy-Class bis Jerewan/ ab Tbilissi
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren (Stand 11/2019 und 23kg Freigepäck)
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/ Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage (Wechsel der Busse an der Grenze von Armenien zu Georgien)
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 9x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- (*Wechsel der Reiseleitung an der Grenze von Armenien zu Georgien*)
- Kuthodaw-Pagode und Shwenandaw-Kloster
- Stadtrundfahrt durch Jerewan
- Besuch des Matenadaran Handschriften Museum
- Höhlenkloster Geghard mit Chorkonzert
- Sonnentempel Garni mit Jeepfahrt in die Schlucht
- Weinbrandverkostung in einer Brennerei
- Klöster Chor Virap und Norawank
- In der Höhle Areni
- UNESCO-Welterbe: Kloster Sanahin
- Besichtigung des religiösen Zentrums Georgiens: Mzcheta
- Ausflug nach Kachetien mit Besuch einer traditionellen und einer modernen Weinkellerei
- Stadtbesichtigung Tbilissi
- Besuch des Geburtsortes von Stalin: Gori
- Höhlenstadt Upliziche
- Weinprobe
- Alle Eintrittsgelder
- Besichtigungen mit Audiosystem
- Ausgewählte Reiseliteratur

Nicht enthaltene Leistungen

- Versicherungen
- Trinkgelder für Reiseleitung und Busfahrer
- nicht ausgewiesene Mahlzeiten
- Getränke während der Mahlzeiten

Allgemeines:- Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters (Gebeco)
- Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, max. 25 Personen
Gäste und Freunde des VDE/SVS sind herzlich willkommen. Mitglieder werden bevorzugt.

Programm: (auch im Internet: www.ottolies.com)

1. Tag: Anreise nach Armenien

Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

2. Tag: Entdeckungen in Jerewan und Besuch des Historischen Museums

Bei der Ankunft am frühen Morgen werden Sie von Ihrer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einem späten Frühstück sind wir auf eine der ältesten Städte der Welt gespannt, die auf einer Höhe zwischen 900 und 1.200 Metern liegt. Wir entdecken eine geschäftige Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan, in der sich alt und neu auf das Beste vermischt. Wir fahren zur Kaskade, einer Anhöhe, von der aus man bis zum Ararat blicken kann. Später staunen wir über die umfassende Sammlung an uralten Handschriften im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst. Auch wenn wir nur einen kleinen Teil der

14.000 komplett erhaltenen Manuskripte und Bücher in wertvollen Ledereinbänden und Ornamenten sehen, können wir gut verstehen, dass die Sammlung einen hohen ideellen Wert für das armenische Volk hat. Danach erholen wir uns bei Tee oder Kaffee und lauschen einem Künstler, der den Duduk, die traditionell armenische Flöte meisterhaft beherrscht. Wir besuchen Tsitsernakaberd, eine Gedenkstätte, die den Opfern des Genozids im Jahre 1915 gewidmet ist. (F, A)

3. Tag: Garni und Geghard

Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felstrümmerwand erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen wurde. Genießen Sie die außergewöhnliche Akustik des Chorraumes bei einem kleinen Konzert. Beim Mittagessen bei einer armenischen Familie schauen wir zu, wie das Fladenbrot Lavasch gebacken wird, das wir mit Käse und Koriander verkosten dürfen. Anschließend machen wir uns auf den Weg zu einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht. Hier erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne, der einst dem Sonnengott Mithras geweiht war. Wir hören von seiner Zerstörung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau in den 1970er Jahren. Mit einem Geländewagen fahren wir in die Azat-Schlucht hinunterfahren, um die mächtigen Basaltformationen zu bestaunen. Nach Jerewan zurück gekehrt, besuchen wir die Brandyfabrik "Ararat" und lassen uns die Herstellung bei einer Führung erklären. Im Anschluss wird natürlich verkostet. (F, M)

4. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche

Wir fahren zum Kloster Edschmiadsin, den Ararat im Blick. Hier, im Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche, strömen wir, so wie alle anderen Besucher, in die Kathedrale. Ihr Grundstein wurde im 4. Jahrhundert gelegt. Und wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Auf dem Rückweg nach Jerewan halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. Im Weingut "Armenia Wein" verkosten wir die einheimischen Weine - mit Brot und Käse. (F, A)

5. Tag: Der biblische Riese

Wir fahren zum Kloster Chor Virap. Hier erhebt er sich direkt vor uns: der majestätische Ararat. Genießen wir diesen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, von hier aus nicht kommen, denn er liegt im historischen Westarmenien und somit heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Wir besuchen die Höhle "Arena 1", in der 2008 der älteste Schuh der Welt entdeckt wurde. Auf der Fahrt zum Sewansee stoppen wir an der Karawanserei Selim, an der einst die Karawanen auf der Großen Seidenstraße übernachteten. Und dann erreichen wir die »Blaue Perle« Armeniens. Der Sewansee liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern und ist somit einer der höchstgelegenen Seen der Erde. Nach einer kleinen Bootsfahrt (bei gutem Wetter) über den See beziehen wir unser Hotel direkt am Ufer. (F, M, A)

6. Tag: Vom Sewansee nach Alaverdi

Wir besuchen das Sewankloster und steigen die Stufen zur Anhöhe hinauf, auf der sich die beiden Kirchen aus dem 9. Jahrhundert befinden. Über den kleinen Kurort Dilijan, der auch als „kleine armenische Schweiz“ bekannt ist, erreichen wir das kleine, sehr sehenswerte Kloster Sanahin. Hier sehen wir viele fein ornamentierte Kreuzsteine und wissen: Diese sogenannten Chatschkare sind den Armeniern heilig. (F, A)

7. Tag: Von Alawerdi nach Stepansminda

Wir können uns nur schwer von Armenien lösen, doch hinter der georgischen Grenze warten viele neue Eindrücke und Entdeckungen auf uns. Auf dem landschaftlich sehr schönen Weg in den Hohen Kaukasus besuchen wir die Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert. Die Kirche liegt malerisch über dem Junvali Stausee. (F, M, A)

8. Tag: Von Stepansminda und Mzcheta nach Tbilissi

Wir wollen dem 5.047 Meter hohen heiligen Berg Kasbek ein wenig näher kommen. Mit Geländefahrzeugen fahren wir auf unbefestigten Wegen zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Meter Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich direkt vor uns der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir die Aussicht inmitten dieses beeindruckenden Bergpanoramas! Am Abend erreichen wir Tbilissi. (F, A)

09. Tag: Ausflug nach Kachetien

Wir lernen heute in Kachetien georgische Gastfreundschaft und eine fast 4.000 Jahre alte Weinbautradition
Dipl.-Ing. Otto Lies Tel.: (0431)231656 E-Mail: otto.lies@t-online.de Homepage: www.ottolies.com

kennen. Ein erster Stopp in Signagi: Die »Stadt der Liebe« liegt terrassenförmig am Hang über dem Alasani-Tal. In Bodbe besuchen wir das Kloster der Heiligen Nino, das auf Befehl von König Mirian III. an der Stelle errichtet wurde, an der die kappadokische Nonne, der die Missionierung Georgiens zugeschrieben wird, im 4. Jahrhundert begraben wurde. Das Mittagessen nehmen wir bei einer Familie ein. In einem privaten Weinkeller erfahren wir, was ein »kveri« ist. Natürlich können wir auch einen der guten Tropfen aus den eingegrabenen Tonkrügen kosten. In einem modernen Weingut sehen wir, wie traditionell georgische und die europäische Kelter-Methoden zusammengeführt werden. (F, M, A)

10. Tag: Tbilissi: in der georgischen Hauptstadt

An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt »warme Quelle«. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen nicht nur mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen, wir sehen auch die in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln über den Baderäumen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischat-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. (F, A)

11. Tag: Ausflug nach Gori und Uplisziche

Wir reisen heute in die Region Kartli. In der Hauptstadt der Region, Gori, wurde Josef Stalin geboren - noch heute kann man sein in alter Manier überdachtes Geburtshaus sehen. Nahe Gori liegt Uplisziche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der Großen Seidenstraße entstanden ist. Noch heute kann man die Wagenspuren in den felsigen Straßen erkennen. Am Theater und den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. (F, A)

12. Tag: Heimreise

Am frühen Morgen fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Ihre Hotels

Folgende Hotels haben wir vorgesehen:

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Jerewan	3/ Opera Suites	★★★★
Sewansee	1/ Hasnaqar	★★★★
Haghat	1/ Gayane	★★★
Stepandsminda	1/ Stancia	★★★★
Tbilissi	4/ Tuta	★★★★

Ihre Flüge

Folgende Flüge haben wir vorgesehen:

Hinflug

Hamburg – Warschau	19:10 Uhr – 20:40 Uhr	LO394
Warschau – Jerewan	22:15 Uhr – 03:50 Uhr + 1	LO727

Rückflug

Tbilissi – Warschau	04:55 Uhr – 06:40 Uhr	LO724
Warschau – Hamburg	09:05 Uhr – 10:40 Uhr	LO399

LO=LOT Polish Airlines

Alle Zeiten sind Ortszeiten und gelten vorbehaltlich Änderungen

Einreisebestimmungen: Die aktuellsten Einreisebestimmungen finden Sie unter: <https://www.gebeco.de/rund-um-ihre-reise/laenderinformationen> .

Mobilitätseinschränkung: Eine Einschränkung der Mobilität ist immer eine individuelle Angelegenheit. Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. (Rollstuhl/ Rollator?)

Verbindliche Anmeldungen erbeten bis spätestens 15.April.2020

(per E-Mail oder mit nachfolgendem Abschnitt)

Mit freundlichen Grüßen Gez. Otto Lies

Ich nehme mit Personen an der **VDE/ SVS Reise nach Armenien und Georgien** vom **31.08. - 11.09.2020** teil.

Preis bei Unterbringung in:

Zimmer	Komplettpreis/ Person	Personenzahl
Doppelzimmer	€ 1.995,00	
Einzelzimmer Zuschlag	€ 375,00	

Name(n): E-Mail:@.....

Vorname(1.Person):..... Vorname(2. Person):

Straße: Plz: Ort:.....

Tel. privat: Tel. dienstl:

Unterschrift _____